

Deutscher Bohle Kegler Verband

**Disziplinverband im Deutschen Kegler- und
Bowlingbund e.V.**



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFT DREIBAHNEN

Version: 1.1

Status: freigegeben

Vertraulichkeit: öffentlich

Gültig ab: 01.04.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein	3
2	Spielberechtigung.....	3
3	Altersklassen	3
4	Wettbewerbe	3
5	Startgeld und Gebühren	3
6	Anmeldung	3
7	Durchführung	4
8	Technische Hinweise	4
9	Wurfwertung und Schreibweise	5
10	Datenschutz.....	6
11	Ergebniswertung und Platzierung	6
12	Änderungshistorie	7

Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaft Dreibahnen

1 Allgemein

Die Deutschen Meisterschaften (DM) werden nach den gültigen Sportordnungen (SpO) des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) und diesen Durchführungsbestimmungen (Dfbst) durchgeführt und von Schiedsrichtern beaufsichtigt. Die SpO / Dfbst können bei der Spielleitung eingesehen werden. Der Text dieser Dfbst gilt sowohl für die männliche als auch für die weibliche und diverse Sprachform.

Jeder Spieler spielt auf eigene Gefahr! Guter gesundheitlicher Zustand sollte Voraussetzung für einen Start sein.

2 Spielberechtigung

- 2.1 Die Spielberechtigung Dreibahnen kann unabhängig von seinem Hauptspielrecht seines Disziplinverbandes in einem anderen Verein-, bzw. Landesverbandes wahrgenommen werden.
- 2.2 Ein Spielberechtigungswechsel ist nach dem 10. Februar im entsprechenden Jahr vor der Deutschen Meisterschaft Dreibahnen nicht mehr möglich!

3 Altersklassen

- 3.1. Es wird nach der Altersklasseneinteilung der Disziplinverbände gespielt.

4 Wettbewerbe

Bei den Deutschen Meisterschaften im Dreibahnspiel werden folgende Wettbewerbe ausgetragen:

4.1 Einzelwettbewerbe

U 14 weiblich	U 18 weiblich	U 14 männlich	U 18 männlich	
---------------	---------------	---------------	---------------	--

4.2 Mannschaftswettbewerbe

U 14 weiblich Doppel	U 14 männlich Doppel	U 14 Mixed Doppel
U 18 weiblich Doppel	U 18 männlich Doppel	U 18 Mixed Doppel

5 Startgeld und Gebühren

- 5.1 Das Startgeld, im Einzelstart 7,50 Euro und für einen Doppelstart 7,50 Euro, wird nach den Deutschen Jugendmeisterschaften den Landesverbänden in Rechnung gestellt.
- 5.2 Spieler und Mannschaften, die ihr Startrecht unentschuldigt nicht wahrnehmen, haben ein Bußgeld von bis zu 250,00 Euro, laut RVO Pkt.4.2, des DBKV e.V. pro Spieler zu entrichten
- 5.3 Die Gebühr für Einsprüche beträgt nach Ziffer 15.2 der DKB-Rechts- und Verfahrensordnung 150,00 Euro.

6 Anmeldung

- 6.1 Alle Starter sind verpflichtet, die Angaben zu Ihrer Person in den Teilnehmerlisten zu überprüfen. Fehler sind der sportlichen Leitung unmittelbar mitzuteilen.
- 6.2 Die Startpapiere werden bis spätestens 45 Minuten vor der ersten Startzeit seines Wettbewerbes ausgegeben.
- 6.3 Zur Teilnahme ist eine Antidopingvereinbarung (ADV) nachweislich verpflichtend.

Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaft Dreibahnen

7 Durchführung

- 7.1 Die sportliche Leitung der Deutschen Meisterschaft hat die sportliche Leitung des DBKV vertreten durch:
den DBKV-Jugendwart und/oder,
den 2. DBKV-Jugendwart.
- 7.2 Alle Wettbewerbe werden zu den angegebenen Startzeiten als Blockstart durchgeführt. Ein Vor- bzw. Nachstarten ist nicht möglich.
- 7.3 Es werden pro Durchgang 120 Würfe über 12 Bahnen gespielt (je 4 Bahnen a 10 Wurf auf Bohle; Schere und Classic). Auf Bohle und Schere in die angezeigten Gassen und ohne Gassenzwang auf Classic. Auf der ersten Bohle-Bahn sind fünf Eingewöhnungswürfe zulässig.
- 7.4 Die Starter können bis zu 30 Minuten früher zum Startantritt aufgerufen werden.
- 7.5 Nichtrechtzeitiger Startantritt (auch bis zu 30 Minuten vorher) bedeutet Startverlust.
- 7.6 Die Mannschaftsaufstellungen sind beim Empfang der Startpapiere mit dem dafür vorgesehenen Formblatt schriftlich (in der Reihenfolge des Starts) zu benennen.
- 7.7 Die Ehrungen erfolgen nur in Spiel- oder Sportbekleidung. Mannschaften müssen grundsätzlich geschlossen antreten. Die Teilnahme an der Siegerehrung, wenn sie innerhalb von 2 Stunden nach Wettbewerbsende stattfindet, ist verpflichtend. Eine Nichtteilnahme kann zum Ausschluss der betreffenden Spieler zur nächsten DM Dreibahnen führen. Eine eventuelle Abmeldung ist nur bei der sportlichen Leitung möglich.

8 Technische Hinweise

- 8.1 Die Teilnehmer (Spieler, Betreuer) haben bei Wettkämpfen Sport- oder Spielkleidung zu tragen.
- 8.2 Die Sportkleidung umfasst den Trainingsanzug und die Sportschuhe.
- 8.3 Die Spielkleidung umfasst Trikot, Hose, Rock, Socken und Sportschuhe.
- 8.4 Einheitliche Spielkleidung ist auch dann gegeben, wenn kurze oder lange Hosen, Radlerhosen oder Röcke, Trikots mit unterschiedlichen Ärmellängen sowie gleichfarbige Socken mit unterschiedlichen Emblemen oder Verzierungen getragen werden.
Radlerhosen und sichtbare Funktionswäsche, die zusätzlich unter der Sporthose, Rock oder Trikot getragen werden, müssen die gleiche Grund-Farbe wie die Sporthose, Rock oder Trikot haben.
- 8.5 Der Spieler darf die Linien des Spielbereichs während der von ihm auszuführenden Würfe ohne Genehmigung des Schiedsrichters nicht übertreten. Eine Ausnahme besteht bei der Kugelaufnahme.
- 8.6 Für sämtliche Wettbewerbe ist Blockstart vorgeschrieben.
- 8.7 Auf den Bohle- und Scherebahnen besteht Gassenzwang. Das heißt, auf den Bohlebahnen muss durch direkte Kugeleinwirkung der Kegel 1 oder 2 (linke Gasse), bzw. Kegel 1 oder 3 (rechte Gasse) zu Fall gebracht werden. Auf den Scherebahnen sind es Kegel 1,2 oder 4 (linke Gasse), bzw. 1,3 oder 6 (rechte Gasse). Auf den Classicbahnen besteht kein Gassenzwang. Die Gassen werden durch die sportliche Leitung festgelegt und sind durch Lichtanzeigen ersichtlich. Die Spieler sind für die Würfe in die richtige Gasse selbst verantwortlich.
- 8.8 Als Wurfzeit stehen für 10 Kugeln maximal vier Minuten zur Verfügung. Wird diese Zeit durch Verschulden der Spieler überschritten, ist der Durchgang beendet.
- 8.9 Das Spiel mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen vom DKB durch ein Zertifikat genehmigt sein.
- 8.10 Die eigenen Kugeln müssen gekennzeichnet sein und durch einen Kugelpass des DKB für einen namentlich benannten Spieler oder eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Bei Namensänderungen von Spielern oder Fusion von Klubs muss ein neuer Kugelpass beantragt werden. Nicht registrierte oder gekennzeichnete Kugeln sind nicht erlaubt.
- 8.11 Zum Spiel dürfen pro Spieler zwei oder drei eigene Kugeln aufgelegt werden. Es ist erlaubt, auch

Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaft Dreibahnen

mit den aufgelegten Kugeln zu spielen. Wird eine eigene Kugel nicht unmittelbar wieder über den Kugelrücklauf zurücktransportiert, muss mit den aufgelegten Kugeln gespielt werden. Bei dem nächsten Bahnwechsel kann ein Betreuer die eigene Kugel ggfs. wieder auflegen.

- 8.12 Die Kugeln können beim augenscheinlichen Zweifel vom Schiedsrichter / Spielleiter auf Maßhaltigkeit laut Technischen Bestimmungen der WNBA kontrolliert werden.
- 8.13 Der Gegenspieler darf die personalisierten Kugeln nicht nutzen.
- 8.14 In der Altersklasse U 14 muss mit der 14er Kugel gespielt werden.
- 8.15 Ab der Altersklasse U 18 muss mit der 16er- Kugel gespielt werden.

9 Wurfwertung und Schreibweise

- 9.1 Bei den Mannschaftswettbewerben schreiben die Mannschaften gegenseitig an. Angeschrieben wird immer rechts neben der eigenen Spielbahn und der Anschreiber geht mit.
- 9.2 Für die Einzelwettbewerbe hat jeder Starter einen Schreiber zu stellen, der rechts neben der eigenen Spielbahn schreibt.
- 9.3 Grundsätzlich wird das Endergebnis pro Bahn geschrieben. Von der WNBA zugelassene Schreibautomaten sind erlaubt.
- 9.4 Der Startzettel ist nach Absolvierung aller Würfe von dem Starter oder dessen Begleiter / Betreuer zu unterschreiben. Hiermit wird die Richtigkeit des Leistungsergebnisses bestätigt.
- 9.5 Die Wurfwertung erfolgt nach dem elektronischen Bildanzeiger. Bei offensichtlichen Fehlern in der Anzeige ist die Anlage durch die Spielleitung zu prüfen. Die Spielleitung hat über das Wurfergebnis zu entscheiden.
- 9.6 Die vorhandenen elektronischen Übertrittsanzeigen sind bei der Wertung der Würfe anzuwenden, ebenso die automatischen Verwarnungen.
- 9.7 Kugeln, die in den Vierpass einlaufen, bevor die Automatik aufnahmebereit ist, sind zu früh gespielt. Der Kegler erhält eine Ermahnung. Das Ergebnis wird nicht gewertet und der Wurf muss wiederholt werden. Im Wiederholungsfall erfolgt eine Verwarnung. Dieser Wurf muss ebenfalls wiederholt werden. Weitere zu früh gespielte Kugeln werden als Nullwurf gewertet. Offensichtliche Fehler in der Automatik (z.B. ein Kegel fällt nach Grünstellung um) berühren diese Regel nicht.
- 9.8 Kugeln, die dem Spieler nach Einnahme der Grundstellung entfallen und über den Grenzstrich des Spielbereiches rollen, zählen als gültiger Wurf.
- 9.9 Fehlwürfe sind das Ablaufen der Kugel von der Kugellauffläche (beim Classic das Berühren der Bande) und werden auf dem Startzettel vermerkt. Kugeln, die kurz vor dem Vierpass die Kugellauffläche verlassen, zählen ebenfalls als Fehlwurf (Bohle).
- 9.10 Nullwürfe sind unvorschriftsmäßig getätigte Würfe. Sie werden auf dem Startzettel vermerkt.
 - 9.10.1 Erfolgt ein Wurf in die falsche Gasse, zählt dieser Wurf ohne Verwarnung als Nullwurf. Der Wurf wird auf dem Startzettel vermerkt und ist zu entwerten.
 - 9.10.2 Sollten mehrere Würfe hintereinander in die falsche Gasse gespielt werden, ist nur der Wurf zu entwerten, bei dem dies festgestellt wird. Die vorher getätigten Würfe bleiben bestehen.
 - 9.10.3 Kugeln, die neben oder hinter der Aufsatzbohle aufgesetzt werden, haben eine Verwarnung zur Folge. Alle, nach einmaliger Verwarnung unvorschriftsmäßigen folgende Würfe werden als Nullwurf gewertet.
 - 9.10.4 Hält ein Spieler die vorgegebene Wurfzahl lt. Ausschreibung nicht ein, so zählt jeder zu viel gespielte Wurf als Nullwurf der nächstzuspielenden Bahn.
 - 9.10.5 Das Übertreten der Spielbereichsbegrenzung hat eine Verwarnung zur Folge. Alle nach einmaliger Verwarnung unvorschriftsmäßigen folgende Würfe, werden als Nullwurf

Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaft Dreibahnen

gewertet.

9.10.6 In den Fällen, in denen ein Fehl- oder Nullwurf vorliegt bzw. eine Verwarnung auszusprechen ist, ist der Spieler sofort zu unterrichten. Die Unterrichtung kann auch durch elektronische Übertrittsanzeige erfolgen. Die erste Verwarnung hat Gültigkeit für alle weiteren Verstöße gegen die Durchführungsbestimmung während des angesetzten Wettbewerbs.

9.10.7 Als Durchläufer (nur 14er-Kugeln) sind folgende Würfe zu werten:

Wenn beim Spiel die Kugel zwischen den vorderen fünf Kegeln 1, 2, 3, 4 oder 6 durchläuft, ist der Wurf zu wiederholen, auch wenn dabei die hinteren Kegel 5, 7, 8, 9 fallen. Fallen vordere Kegel durch umfallende hintere Kegel, ist der Wurf als Durchläufer zu behandeln.

Der Gassenzwang bleibt davon unberührt. Falsche Gasse bedeutet Nullwurf.

10 Datenschutz

10.1 Alle Sportlerinnen und Sportler, Trainer, Übungsleiter und Betreuer an den Deutschen Meisterschaften erklären sich damit einverstanden, dass Fotos, die auf den Deutschen Meisterschaften entstehen, sowie die Namen und Ergebnisse im Startbuch/Ergebnisheft und Liveticker, veröffentlicht werden können. Ebenso wird die Deutsche Meisterschaft auf 3-Bahnen 2026 als Live-Stream übertragen.

10.2 Sollten Spieler/Spielerinnen nicht einverstanden sein, ist eine schriftliche Mitteilung an die sportliche Leitung des DBKV erforderlich. Ein Hinweis auf den Livestream ist im Vorfeld per Schild an den Eingängen zur Kegelsportanlage gegeben.

10.3 Die DBKV-Datenschutzerklärung, veröffentlicht auf der DBKV-Homepage (www.sportkegelndbkv.de) und einzusehen bei der sportlichen Leitung, wird mit der Anmeldung für die Teilnahme an der Meisterschaft von den Teilnehmern anerkannt.

11 Ergebniswertung und Platzierung

11.1 Alle Wettbewerbe auf Dreibahnen werden ohne Qualifikationsläufe ausgetragen.

11.2 In einem Wettbewerb mit mehreren Blocks nacheinander, ist das vorgelegte Holz zu überbieten.

11.3 Sollte Holzgleichheit im gleichen Block für die Vergabe der Medaillen bestehen, erhalten beide die gleiche Medaille, der folgende Platz erhält keine Medaille.

11.4 Die Leistungszuteilung für die folgende Deutsche Jugendmeisterschaft im Dreibahnspiel erfolgt nach Platzierung des Wettbewerbs.

**Vorstehende Durchführungsbestimmungen
werden mit dem Startantritt von den teilnehmenden Trainern, Spielern, Begleitern und Betreuern
anerkannt.**

Für die Sportliche Leitung des DBKV

gez.: Thomas Cassube
DBKV Jugendwart

Für den DKB

gez.: Hans-Herbert Hain
DKB-Vizepräsident Jugend

12 Änderungshistorie

Wann	Wer	Was
03.03.2026	Jugendwart des DBKV	Neuerstellung

